

# Mein Auslandspraktikum in Harrow/London

Name: Jamie D.

Klasse: VFA 707S

Unternehmen: Hotels and More Ltd.

Ort: Harrow, Greater London, Großbritannien

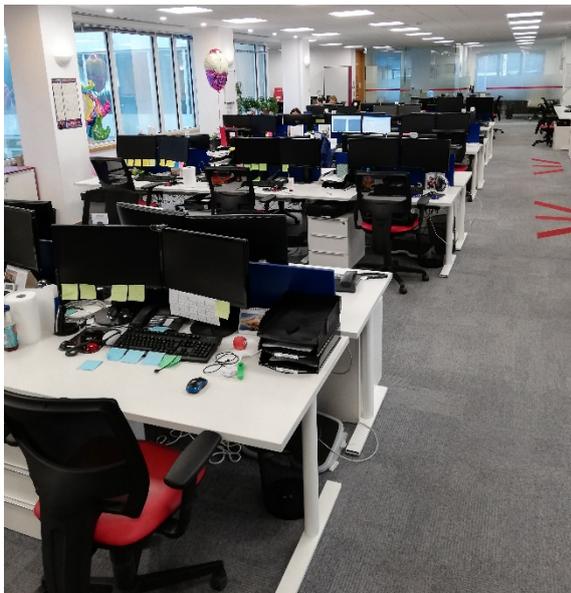
Zeitraum: 11.02.2019 – 05.07.2019

## **Arbeiten im Ausland - und das während der Ausbildung!**

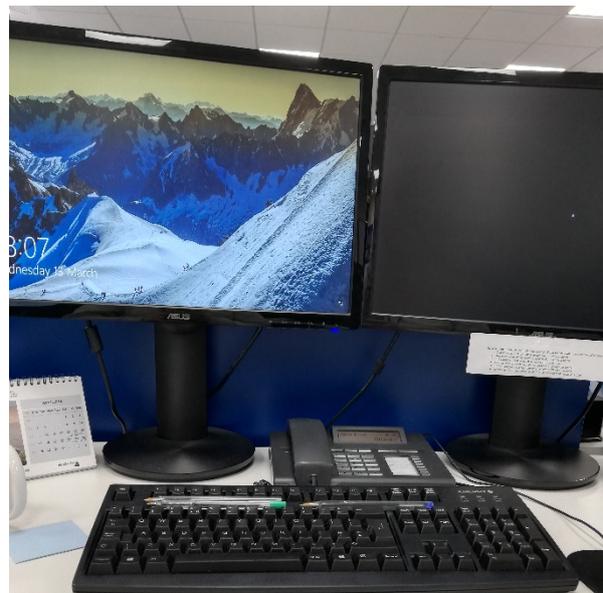
Das war mit einer der Gründe, sich für die Ausbildung zum Verwaltungsfachangestellten bei der Senatsverwaltung für Inneres und Sport zu entscheiden. Da mein Hauptwunsch, die Niederlande, sich leider nicht erfüllen konnte, ging es dank meiner Lehrerin und Erasmus+- Koordinatorin, Frau von Boehmer, nach London zu **Hotels & More**.

Das Projekt war dank der Unterstützung durch das Erasmus+ Stipendium für Auszubildende finanzierbar und dank der Louise-Schroeder-Schule durchführbar.

Hotels & More ist ein Tourismusunternehmen mit Sitz in Harrow im Nordwesten von London. Das Unternehmen hat sich überwiegend auf Gruppen- und Individualreisen im britischen Raum spezialisiert. Sie entwerfen und planen diese und bieten sie ihren Kunden, zu denen überwiegend Reiseunternehmen und Reisebüros gehören, an. Im englischen Sprachgebrauch nennt man das „Business to Business“ oder auch „B2B“.



Das Großraumbüro bei Hotels & More



Mein Arbeitsplatz bei Hotels & More

Zusammen mit meinem Klassenkameraden Lucas arbeitete ich im Datenbank-Team der Tour-Partner-Group (zu welcher unter anderem auch Hotels & More gehört). Meine Aufgaben bestanden vor allem

in der Bearbeitung von sogenannten „Tickets“. Tickets sind elektronische Anfragen von Kollegen zum Aktualisieren oder auch Hinzufügen von Datensätzen, wie z.B.: Ein mit einem Hotel oder mit einer Hotelkette geschlossenen Vertrag (Kontaktdaten, AGBs, Preise etc.).

Da sich die anfängliche Suche nach einem Zimmer in London nur über das Internet etwas schwierig gestaltete und ich mir lieber das Zimmer und das Haus vor Ort ansehen wollte, buchte ich mir für die ersten Tage ein Airbnb. Danach ging es mit Hilfe einer britischen App in eine „dauerhafte“ Unterkunft.

Die Arbeitswoche war meist gleich strukturiert. Bis zur Arbeitszeitänderung im April konnte ich zwischen 07:00 und 09:00 Uhr erscheinen und musste demnach bis 16:00 bzw. 18:00 Uhr arbeiten. Ab April jedoch, durfte man eine halbe Stunde später auf Arbeit sein. D.h.: Man beginnt seine Schicht um 07:30 Uhr, aber man darf bereits um 16:00 Uhr gehen. Anders als in Deutschland, hat man in Großbritannien eine längere Mittagspause. Diese beträgt nämlich eine Stunde.

Ich habe viel mit diesen sogenannten „Tickets“ gearbeitet, aber auch das Erstellen von Excel-Tabellen oder das Telefonieren mit englischsprachigen Kollegen gehörte zu meinen Aufgaben bei Hotels & More.



In meiner Freizeit ging ich mit Kollegen ins Kino, Shoppen, ins Fitnessstudio, in den Park, feiern, in Museen, auswärts essen, oder wir haben gemeinsam gekocht und guckten Filme. Das Highlight war jedoch der Roadtrip mit Lucas und Heidi.

In meinen letzten zwei Monaten bin ich aufgrund eines Hausbewohners, der Lebensmittel von anderen Bewohnern und mir stahl und aufgrund seiner Lautstärke beim Telefonieren, essen machen und Co. ausgezogen. Nun wohnte ich die letzten zwei Monate mit anderen Arbeitskollegen in einem gemeinsamen Haus zusammen.

Abschließend kann ich sagen, dass mir das Auslandspraktikum für mich persönlich sehr viel gebracht hat. Nicht nur meine Hemmung, die englische Sprache zu verwenden, wurde abgebaut, sondern auch neugewonnene Kenntnisse der englischen Kultur kamen hinzu. Aber auch über mich, meine Stärken und Schwächen konnte ich viel herausfinden.

Wenn es die erneute Möglichkeit geben würde ins Ausland zu gehen, dann würde ich diese sofort nutzen! Ich kann es nur empfehlen.